

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1759

17.9.1759 (No. 38)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-914497](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-914497)

No. 38.

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montags, den 17. Septemb. 1759.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1. **E**s sollen alle diejenigen, welche an die, von Marten Helms, zu Eshorn, an Johann Hinrich Janssen verkaufte, vormals von des Herrn Justiz Rath von Schreeb, zu Eshorn belegenen Erben, durch einen stückweisen Verkauf erstandene, auf dem sogenannten Lande belegene 3 Schfl. Saat, einigen An- oder Beyspruch zu haben vermeinen, sich damit auf den 15ten Oct. a. c. bey hiesigem Königl. Landgerichte bey Strafe des ewigen Stillschweigens anzugeben schuldig seyn.
2. Es ist weyl. Nancke Berken Tochter Vormund gesonnen, 1 Haus und Stall, mit 66 Ruthen 240 Fuß Landes, bey der Burhaver Pumpe, sodann 2 Zück 47 Ruthen 248 Fues Landes, gleichfalls in Burhaver Kirchspiel, imgleichen 1 Haus mit $8\frac{1}{4}$ Zücken Landes, bey dem Mitteldeich gelegen, cum pertinentiis, den 22. Oct. a. c. in Uffo von Essen Wirthshause, zu Burhave, verkauffen zu lassen. Den 15ten Oct. a. c. ist die Angabe bey dem Develgönnischen Landgerichte.
3. Es sind Levin Diederich Coldewey, zur Schnappe, und Hinrich Swassen, zu Boltwarden, gewiller, das, ehedem von dem Herrn Capitaine von Bülow aus einem öffentlichen Verkauf an sich gebrachte, zu Goltwarden belegene Haus, Garten und pertinentien, den 15. Oct. a. c. in Johann Friederich Cordes Wirthshause, zu Goltwarden, hinwieder verkauffen zu lassen. Die Angabe ist den 12. Oct. a. c. bey dem Develgönnischen Landgerichte.



4. Es haben die Edewechter Armen Juraten gerichtliche Erlaubniß erhalten, das von Grete Krusen, zu Edewecht, denen Armen daselbst vermachte Wohnhaus, den 17. Oct. a. c. in Johann Harm Keilen Hause verkauffen zu lassen. Den 15. Oct. a. c. ist die Angabe bey dem Neuenburgischen Landgericht.

5. Es hat weyl. Dierck Christopher Eiben Kinder Curator, Hinrich Rohlfs, die im Aussen-deich belegene olim Johann Friederich Tanken Köterstelle, mit allen Pertinentien, an Johann Hinrich Cordes verkaufft. Die Angabe ist den 15. Oct. a. c. bey dem Schweyer Amtsgericht.

6. Wann einige an denen Elsflether Zoll-Gebäuden annoch vorkommende Reparationes, am nechstkünftigen Dienstag, als den 18. dieses, öffentlich an den wenigstfordernden ausgedungen werden sollen; Als können diejenige, welche Belieben tragen, solche anzunehmen, an besagten Tage, allhie in Königl. Cammer sich einfinden, und nach Gefallen fordern. Oldenburg, den 14. Sept.

1759.

J. G. v. Hendorff.

7. Es läset der Herr Rathsverwandter Dehlbrügge hiemit bekannt machen, daß wann ein oder anderer von den Creditoren, welche dieser Stadt im Frühjahre Behueß des Vorschusses an die Königl. Cammer Capitalien angeliehen haben, ihre Gelder in diesem Herbst nebst Zinsen bis zur Zahlung und Kostenfrey wieder annehmen, und sich auszahlen lassen wollen, solche sich bey ihm vor Ablauf des 20. dieses Monats melden können, alsdann er sich erbietet, bis auf eine gewisse Summe, welche er von Provisorat-Geldern einbekommt, die Bezahlung gegen Cession zu übernehmen, und zu verfügen.

8. Die Reparation der ersten Brücke über den Harenfluß ausser dem Haren Thor an dem Fußpfade nach dem Gerber-Hofe zu, und zwar mittelst Schlagung eines gemauerten Gewölbes, wie auch Lieferung von ohngefähr 200 Stück Ellern Pfähle, und sonstige deßfällige Arbeit soll am 20. dieses Vormittags auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Mindestfordernden ausgedungen werden.

II. Privatsachen.

1. Demnach bey der Abbehauser Pastorey eine neue Graft, welche 11 Ruthen lang seyn soll, geschossen, und eine alte, welche eben so lang, mit der Erde, welche aus der neuen kömmt, zugedecket, auch eine alte Graft, 7 Ruthen lang, imgleichen ein Fischteich im Pastoreye Lande, gleichfalls 7 Ruthen lang, aus dem Grunde aufgeräumet werden soll, und sothane Arbeit den 22. Sept. a. c. als am Sonnabend nach dem 14ten Sonntag nach Trinit. in Christ. Hinr. Losens Wirthshause zu Abbehausen mindestfodernd ausgedungen werden soll: Als können diejenigen, welche Lust haben, solche Arbeit anzunehmen, sich sodann daselbst Nachmittags um 1 Uhr einfinden, die Conditiones vernehmen, und nach Gefallen accordiren.
2. Es sind Johann Müller zu Bockele im Ambt Wieselstede in der Nacht vom 11ten auf den 12. dieses 2 Wagen-Pferde von der Beyde weggekomen, das eine Lichtbraun und das andere schwarz von Couleur; erstes hat ein weißes Zeichen vorm Kopf; das schwarze aber hat sich am Linken Kinnbacken etwas Haar abgerieben; beyde Mutter-Pferde; das eine 11 das andere 7 Jahr alt. Wem selbige zugelaufen oder Nachricht davon zu geben weiß, wird ersucht selbiges bey ihm anzuzeigen, er soll vor seine Mühe reichlich belohnet werden.
3. Ein Kaufmann verlangt einen Menschen welcher die Ellen Handlung als auch andere Handlung zu erlernen Lust hat, er muß eine gute Hand schreiben und von guten Leuten seyn. Der Verfasser gibt nähere Nachricht.
4. Weyl. Peter Cornelius Kinder Vormund ist gesonnen, weyl. Jacob Umsen Kinder Hofstelle in Stollhamm mit ppt. 60 Zück, worunter $5\frac{1}{2}$ Zück Pflugland, so seiner Pupillen Erblasser noch bis 1760 geheuert gehabt, auf ein Jahr an den meistbietenden zu verheuren; Liebhabere können sich zu dem Ende den 21. hujus, als am Freytag in Detke Detken Wirthshause zu Stollhamm einfinden, und accordiren.
5. Weyl. Eyort Harms Wittwe zum Seefeld, will ihre daselbst belegene Hofstelle mit 104 Zücken Landes, wovon 17 Zücken gepflüget werden können und bereits gepflüget worden, öffentlich in Neelf Böyckhen Wirthshause aufm Schaart verheuren. Die Liebhabere können sich des Endes am 21ten hujus, als Freytag nach dem 14ten post Trinitatis des Nachmittages, an besagtem Orte einfinden und accordiren.

6. Es wird hiemit zu der Interessenten Wissenschaft gebracht, daß die Ziehungs-Bogen von der 6ten Königl. Copenhagener Lotterey 4ter Classe, im gleichen die Appell-Loosse zur 5ten Classe eingegangen sind. Die gezogenen Gewinne werden nunmehr gegen Extradirung der Original-Loosse ausbezahlet; und wer die Ziehungs-Bogen zur Einsicht verlangen ist, der wolle sich melden. Es haben aber übrigens die Interessenten ihre Loosse a dato innerhalb 12 Tagen bey Verlust derselben zu verneuern.

Oldenburg den 17. Sept. 1759.

Kön. Dän. Postamt hieselbst.

7. Die Frau Cammer-Assessorin Trentepohlen ist gewillet, ihre im Oldenbrock, Niederorth belegene Bau von 45 Fück, am 28 Sept. a. c. in Marten Hullmanns Hause daselbst stückweise an den Meistbietenden verkaufen zu lassen. Wer es verlangen ist, kan das Geld gegen hinlänglich Sicherheit zu 5 proc. auf Zinse behalten.

8. Es ist jemanden zu Rastede ein kleiner ganz schwarzer $1\frac{1}{2}$ jähriger Ochse, zieml. dicke von Knochen aus der Weide entlauffen. Wer davon einige Nachricht geben oder ihm anweisen kann; der wolle sich bey Johann Albert Eilers zu Rastede melden, und eine billige Belohnung erwarten.

9. Weyl. Herrn Past. Michaelis zu Barel nachgelassene Erben sind entschlossen, mit oberlicher Bewilligung, den ihnen von der weyl. Frau Generalsuperintendentin Büsing angeerbten freyen Meyerhof zu Bardewisch, welchen Hinrich Detken ansezo bewohnet, den 19ten October Nachmittags um 2 Uhr in des Weinhandlers Herrn Breithaupten Behausung an den meistbietenden zu verkaufen. Die Documenten, die Freyheit und das Meierrecht betreffend, können bey dem hiesigen Hn. Pastor Tengen eingesehen werden. Die Angabe ist den 16. October auf der hiesigen Regierungs-Canzelley.

NB. Zur Nachricht dienet, daß 1) an Meier-Gefällen jährlich auf Martini 72 Rthl in 3tel Stücken bezahlet werden müssen. 2) bey Veränderung des Meiers ein ansehnlicher Weinkauf zu entrichten ist. 3) der Käufer 3tel oder die Helfte des Kauffschillings zu billiger Zinse behalten könne.